

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Trickphotographie im Film	1
Einleitung. — Die Entwicklungsgeschichte des Trickfilms	
Einfache Trickaufnahmen ohne besondere Hilfs- mittel	14
Rückwärtsdrehen	
Das Einzelbild	18
Plötzliche Verwandlungen durch „Halt“	19
Wechsel von Dekorationen, Kostümen, Gegen- ständen und Personen	
Allmähliches Erscheinen und Verschwinden	22
Überblenden mit Irisblende, rotierendem Ver- schluß u. a.	
Zwei- oder Mehrfachbelichtung	40
Doppelgängerbilder, Drei- und Mehrfachteilung	
Visionen	67
Innenmasken, Außenmasken	
Geister- und Spukerscheinungen	97
Aufnahmen vor schwarzem Hintergrund	105
Mehrfachaufnahmen ohne Abdeckung	
Optische Hilfsmittel	111
Vielspiegler, Zerrspiegel, Verkleinerungs- spiegel, rotierende Spiegel, spiegelnde Kugel- oberflächen. — Drehen der Kamera während der Aufnahme — Umkehrprisma — Schüfftan- Verfahren	
Die Wandermaske von Williamson	143
Einkopieren von Hintergründen	
Gefilmte Projektion	148
Projizierte Hintergründe und Schriften	
Theatermittel	153
Künstliche Naturerscheinungen	

Die Stellung und Bewegung der Kamera zum Objekt	Seite 159
Tricktitel	162
Wanderschrift, — Schattenbilder-Titel, — sich selbst schreibende Titel	
Der gezeichnete Film	178
Porträt-Karikaturen, Silhouettenfilme	
Veränderte Zeiten	203
Zeitraffer, — Zeitlupe, — Unterdrehen, — Überdrehen, — Rapidkamas	
Die Tricktechnik von morgen	240
Expressionismus	
Aufnahmen des Mondes	252
Aufnahmen von Feuerwerk	256
Aufnahme von unsichtbaren Strahlen	257
Nachteffekte bei Tage	
Überstrahlungen bei Aufnahmen gegen das Licht	258
Sympathetische Tinte	259
Seifenblasen	260
Vom Werkzeug des Trick-Kameramannes	262
Eine geschichtliche Erinnerung	274
Die Reise nach dem Monde	
Namen- und Sachregister	279
Sachregister der Abbildungen	285

